

# Modulhandbuch

des konsekutiven Master-Studiengangs

# Wirtschaftsingenieurwesen

Master of Science (M.Sc.)

Fb 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law

## Inhalt

1. Qualifikationsziele .....	3
2. Empfohlener Studienverlauf.....	5
3. ECTS-/Workload-Übersicht.....	6
4. Modulbeschreibung.....	8
Modul 1: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen.....	8
Modul 2: Empirische und quantitative Verfahren.....	12
Modul 3: Strategisches Management .....	15
Modul 4: Wirtschaftsprivatrecht .....	18
Modul 5: Strategisches und operatives Marketing .....	21
Modul 6: Rechnungswesen .....	24
Modul 7: Praxisfallprojekt .....	27
Modul 8: Logistikmanagement I.....	30
Modul 9: Logistikmanagement II.....	33
Modul 10: Internationales Recht und Arbeitsrecht.....	36
Modul 11: Personalmanagement.....	39
Modul 12: Unternehmenssteuerung und Controlling.....	41
Modul 13: Change Management und Konfliktmanagement.....	43
Modul 14: IT-gestütztes Prozessmanagement .....	46
Modul 15: Supply Chain Management .....	48
Modul 16: Unternehmensführung und Compliance .....	51
Modul 17: Entrepreneurship und Business Development .....	55
Modul 18: Investition und Finanzierung.....	60
Modul 19: Master-Arbeit mit Kolloquium.....	63

# 1. Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.) sind qualifiziert, eine berufliche Tätigkeit mit Führungs-, Planungs- und Koordinationsaufgaben, insbesondere an der Schnittstelle von technischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, in Industrie und Dienstleistung wahrzunehmen oder eine aufbauende Promotion zu verfolgen.

In dem wirtschaftswissenschaftlichen Studium haben die Absolventinnen und Absolventen ihr ingenieurwissenschaftliches Wissen um betriebswirtschaftliche Fach- und Methodenkompetenzen mit einer Spezialisierung in Logistik auf dem neusten Stand des Wissens wesentlich vertieft und erweitert.

Aufgrund ihrer aus einem technisch-ingenieurwissenschaftlichen Bachelor-Studium erworbenen Kompetenzen, Instrumente und Methoden können die Absolventinnen und Absolventen komplexe Zusammenhänge an der Schnittstelle zur Betriebswirtschaftslehre selbständig erkennen, analysieren und Lösungswege erarbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen, insbesondere aus dem Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens, auf dem Stand der aktuellen Forschungslage zu entwickeln, Forschungsansätze abzuleiten, diese mit wissenschaftlichen Verfahren und Methoden zu bearbeiten und zu verschriftlichen. Die Absolventinnen und Absolventen können eigene Forschungsergebnisse und komplexe Sachverhalte zielgruppenadäquat vor Vertretern der Berufspraxis und Wissenschaft präsentieren und sich mit diesen sach- und fachbezogen austauschen.

Mit Hilfe ihres erworbenen reflektierten Denk- und Urteilsvermögens können sie im jeweiligen Berufsfeld ihr erworbenes theoretisches Wissen in der Unternehmenspraxis selbstgesteuert, strategisch und interdisziplinär kompetent anwenden. Sie sind befähigt, Unternehmensprozesse auch aus einem neuen oder in der Entwicklung begriffenen Bereich zu abstrahieren, zu untersuchen, zu überarbeiten sowie kritisch zu bewerten und fundierte unternehmensrelevante Handlungsempfehlungen abzuleiten. Absolventinnen und Absolventen können funktionenübergreifende Managementaufgaben und Projekte methodisch gestützt eigenständig planen, koordinieren und durchführen.

Durch anwendungsorientierte Projektarbeiten haben sie gelernt, in der Zusammenarbeit mit Anderen Projekte zu strukturieren, zu managen, zu führen und Verantwortung zu übernehmen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die eigene Rolle im Team zu reflektieren, einzunehmen und Lösungsprozesse voranzutreiben. Dadurch sind sie befähigt, ihr Wissen eigenständig und gestalterisch situationsadäquat auf berufspraktische und wissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Dies sind wichtige Bausteine ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung sowie der eigenen unternehmerischen, gesellschaftlichen und ethischen Verantwortung.

## Qualification objectives

Graduates of the Master's degree program in Industrial Engineering and Management (M.Sc.) are qualified to pursue a professional career in manufacturing or services focusing on management, planning and coordination, especially at the crossroads of technology and business management. It is also possible for graduates to pursue a doctorate.

Through their studies, the graduates have significantly deepened and expanded their engineering knowledge to include specialist business management and methodological skills with a specialization in logistics at the cutting edge of the field.

With the skills, tools and methods acquired in the program, they are able to independently recognize and analyze complex interrelations and questions in business administration and engineering and to develop solutions. They are able to develop and document scientific questions based on the current state of research, especially in the field of Industrial and Business Engineering, derive research approaches, and to process and document them using scientific procedures and methods. Graduates can present their own research results and complex issues to representatives of professional practice and science in a manner appropriate to their target groups and exchange information with them in a relevant and specialist manner.

Using the reflection and judgement skills acquired in the program, they can competently apply their theoretical knowledge in an independent, strategic and interdisciplinary manner in the respective professional field. They are able to abstract, examine, revise and critically evaluate business processes even from developing or completely new areas and to derive well-founded, relevant plans of action. Graduates can plan, coordinate and carry out cross-functional management tasks and projects independently based on current methodology.

Through application-oriented project work, they have learned to structure manage, lead take responsibility in cooperation with others. They are able to reflect on their own role in the team, assume that role and drive decision-making processes forward. This enables them to apply their practical and scientific knowledge independently and in a manner appropriate to the situation. These are important building blocks of their professional and personal development as well as their own entrepreneurial, social and ethical responsibility.

## 2. Empfohlener Studienverlauf

<b>Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)</b>							 FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES	
<b>Modulübersicht</b>							Stand: 19.12.2018	ECTS Punkte (CP)
Semester 4	19 Master-Arbeit mit Kolloquium 30 CP						30	
Semester 3	13 Change Management und Konfliktmanagement 5 CP	14 IT gestütztes Prozessmanagement mit ERP-Systemen 5 CP	15 Supply Chain Management 5 CP	16 Unternehmensführung und Compliance 5 CP	17 Entrepreneurship und Business Development 5 CP	18 Investition und Finanzierung 5 CP	30	
Semester 2	7 Praxisfallprojekt 5 CP	8 Logistikmanagement I 5 CP	9 Logistikmanagement II 5 CP	10 Internationales Recht und Arbeitsrecht 5 CP	11 Personalmanagement 5 CP	12 Unternehmens- steuerung und Controlling 5 CP	30	
Semester 1	1 Wirtschafts- wissenschaftliche Grundlagen 5 CP	2 Empirische und quantitative Verfahren 5 CP	3 Strategisches Management 5 CP	4 Wirtschaftsprivatrecht 5 CP	5 Strategisches und operatives Marketing 5 CP	6 Rechnungswesen 5 CP	30	

### 3. ECTS-/Workload-Übersicht

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Gewichtung	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
1	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
2	Empirische und quantitative Verfahren	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
3	Strategisches Management	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
4	Wirtschaftsprivatrecht	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
5	Strategisches und operatives Marketing	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
6	Rechnungswesen	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
7	Praxisfallprojekt	5	3/68	1	Gruppenprojekt mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Präsentation (mind. 15 Min./Person, max. 180 Min. für die Gesamtpräsentation)	Deutsch
8	Logistikmanagement I	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
9	Logistikmanagement II	5	3/68	1	Gruppenprojekt mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mind. 15 Min./Person, max. 180 Min. für die Gesamtpräsentation)	Deutsch
10	Internationales Recht und Arbeitsrecht	5	3/68	1	Mündliche Prüfung (15 bis 30 Min.)	Deutsch
11	Personalmanagement	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
12	Unternehmenssteuerung und Controlling	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
13	Change Management und Konfliktmanagement	5	3/68	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (15 bis 30 Min.)	Deutsch
14	IT-gestütztes Prozessmanagement mit ERP-Systemen	5		1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Präsentation (15 bis 30 Min.), Bewertung: bestanden/ nicht bestanden	Deutsch
15	Supply Chain Management	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
16	Unternehmensführung und Compliance	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
17	Entrepreneurship und Business Development	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch

<b>Nr.</b>	<b>Modultitel</b>	<b>ECTS [CP]</b>	<b>Gewich- tung</b>	<b>Dauer [Sem.]</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Sprache</b>
18	Investition und Finanzierung	5	3/68	1	Klausur (120 Min.)	Deutsch
19	Master-Arbeit mit Kolloquium	30	17/68	24 Wochen	Master-Arbeit (Bearbeitungszeit 24 Wochen) mit Kolloquium (30 bis 45 Min.)	Deutsch

## 4. Modulbeschreibung

### Modul 1: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen

Modultitel	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
Modulnummer	1
Modulcode	30651301
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Ausgangspunkt für dieses Modul sind die aus dem ersten technischen Studium bereits vorhandenen Fach- und Methodenkompetenzen.</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Den Teilnehmer/innen können konzeptionelle und methodische Inhalte der BWL insbesondere an der Schnittstelle zu dem Ingenieur- und naturwissenschaftlichen Vorstudien, anwenden und konkrete Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger in Unternehmen ableiten.</p> <p>Die Studierenden können in einer Unternehmung fachlich-, methodisch- und zugleich sozial kompetent agieren und technisch-wirtschaftliche Lösungskonzepte auf praktische Problemstellungen und Projekte in unterschiedlichen Branchen anwenden. Sie können sich auf die speziellen Anforderungen eines neuen Aufgabengebietes oder eines Projektes einstellen, um sachgerechte und verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen. Sie sind in der Lage, mittels betriebswirtschaftlicher Instrumente und Methoden Entscheidungstatbestände zu analysieren, zu interpretieren und zielgruppenorientiert aufzubereiten.</p> <p>Die Studierenden können in technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Kategorien denken. Darüber hinaus sind sie darauf vorbereitet, das Management bei technisch-wirtschaftlichen Fragestellungen zu unterstützen. Sie erwerben umfangreiches, breites und fachbezogenes Wissen.</p> <p>Die Studierenden können Methodenkompetenzen zur Analyse, Planung und Lösung von technisch-wirtschaftlichen Fragestellungen anwenden. Sie sind in der Lage, auch soziale und ökologische Aspekte in ihre Entscheidungsfindung einzubeziehen. Die Studierenden können auf Basis der erarbeiteten Methodenkompetenz fundierte betriebswirtschaftliche Entscheidungen treffen, diese begründen, sowie auf fachlich ansprechendem Niveau argumentieren.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Ausgewählte Probleme der Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Ausgewählte Probleme der Volkswirtschaftslehre</p>
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 1: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen**

Name der Unit	Ausgewählte Probleme der Betriebswirtschaftslehre
Code	
Name des Moduls	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
Inhalte der Unit	<p>Ausgangspunkt sind Erfahrungen aus dem ersten technischen Studium. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Gegenstand, Grundbegriffe, Grundkonzepte und wissenschaftliche Struktur der Betriebswirtschaftslehre: Unternehmen als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, Steuerung des betriebswirtschaftlichen Problemlösungsprozesses, Erfassung und Bewertung des betrieblichen Transformationsprozesses, Unternehmenskennzahlen</p> <p>In Form von Fallstudien wird ein erweitertes Verständnis des Betriebsprozesses, auf betriebliche Funktionen und den Einsatz von Produktionsfaktoren erarbeitet. Planung, Steuerung und Kontrolle sowie Informations- und Basisprozess eines Industriebetriebes werden anhand von Fallbeispielen mit Dienstleistungsbetrieben verglichen, ebenso Organisation und Entscheidungen in unterschiedlichen Unternehmungen. Die Beschaffung, die Produktion und der Absatz erfahren inhaltliche Vertiefungen und erweitern die Kenntnisse aus dem Erststudium.</p>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Vahs, D., Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schaeffer-Poeschl Kummer, S. et al.: Einführung in Beschaffung, Produktion und Distribution, Pearson Koch, S.: Einführung in das Management von Geschäftsprozessen, Heidelberg: Springer Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 1: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen**

Name der Unit	Ausgewählte Probleme der Volkswirtschaftslehre
Code	306513051
Name des Moduls	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
Inhalte der Unit	<p>Es werden grundlegende Konzepte aus der Mikroökonomik aufgegriffen, um Probleme aus dem Management in ökonomischen Modellen abzubilden und aus diesen konkrete Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger in Unternehmen abzuleiten. Hierfür werden Techniken und Methoden, wie die Spieltheorie oder die Industrieökonomik als Analysewerkzeuge herangezogen und deren Anwendung anhand von realen Management-Problemen erlernt. Diese Veranstaltung baut eine Brücke zwischen Management und Mikroökonomik. Sie ermöglicht es, ein besseres Verständnis über die Situation eines Unternehmens zu erlangen und letztlich bessere Managemententscheidungen treffen zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot und Nachfrage</li> <li>• Quantitative Analyse der Nachfrage</li> <li>• Produktion und Kosten</li> <li>• Marktformen und Marktstrukturen</li> <li>• Unternehmensentscheidungen in kompetitiven, monopolistischen und monopolistisch kompetitiven Märkten</li> <li>• Preissetzung bei Marktmacht</li> <li>• Spieltheorie</li> <li>• Oligopolistische Märkte</li> </ul>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Andreas Lueg-Arndt, Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	<p>James R. McGuigan, R. Charles Moyer and Frederick H. deB. Harris: Managerial Economics, Applications, Strategy and Tactics, International Edition, South Western</p> <p>N. Gregory Mankiw, Mark P. Taylor and Andrew Ashwin: Business Economics, South-Western</p> <p>Hal. R. Varian: Intermediate Microeconomics: A Modern Approach, 9th Edition, Norton &amp; Company</p> <p>Ken Binmore: Game Theory: A Very Short Introduction, Oxford University Press</p> <p>Martin J. Osborne: An Introduction to Game Theory, Oxford University Press</p> <p>Arnold H. Studenmund: Using Econometrics: A Practical Guide, Addison-Wesley</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS

Hinweise	Zum Teil wird mit englischsprachiger Literatur gearbeitet. Weitere aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
----------	---

**Modul 2: Empirische und quantitative Verfahren**

Modultitel	Empirische und quantitative Verfahren
Modulnummer	2
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen quantitative und qualitative Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und können diese in der Praxis anwenden. Sie haben sich mit der Modellierung von betriebswirtschaftlichen Problemen und deren Lösungsansätzen vertraut gemacht, sie analysiert und strukturiert.
Inhalte des Moduls	Methoden der empirischen Forschung Operations Research
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Kirstin Zimmer, Prof. Dr. Martin Harsche
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 2: Empirische und quantitative Verfahren**

Name der Unit	Methoden der empirischen Forschung
Code	
Name des Moduls	Empirische und quantitative Verfahren
Inhalte der Unit	<p>Wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Forschung  Einführung in die empirische Wirtschafts- und Sozialforschung  Grundlagen der Marktforschung  Forschungslgische Planung und Ablauf des empirischen Arbeitens  Überblick über die verschiedenen Methoden und über die verwendeten statistischen Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitative vs. quantitative Verfahren in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</li> <li>• Methoden der Überprüfung und Begründung von Theorien und Hypothesen</li> <li>• Erhebungstechniken, Fragebogenkonstruktion, Vorbereitung und Durchführung von Befragungen</li> </ul> <p>Grundlagen der Recherche, Aufbereitung und Analyse von Sekundärdaten  Analyseverfahren und Methoden des Competitive Intelligence  Methoden der Ergebnisanalyse mit Dateninterpretation und -aufbereitung  Anwendung empirischer Analysemethoden</p>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Martin Harsche
Basis - Literatur	<p>Albers, S., Klapper, D., Konradt, U., Walter, A., Wolf, J.: Methodik der empirischen Forschung, Wiesbaden  Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung, Berlin: Erich Schmidt  Bortz, J.: Statistik für Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer  Bortz, J., Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Berlin: Springer  Diehl, J. M., Staufenbiel, T.: Statistik mit SPSS für Windows. Version 15: Frankfurt am Main: Dietmar Klotz  Moosmüller, G.: Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, München  Raithel, J.: Quantitative Forschung, Wiesbaden  Strohhecker, J.: Techniken und Konventionen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, Frankfurt am Main: Bankakademie  Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 2: Empirische und quantitative Verfahren**

Name der Unit	Operations Research
Code	306513022
Name des Moduls	Empirische und quantitative Verfahren
Inhalte der Unit	Lineare Optimierung, Beispiele: Produktionsprogrammplanung, Transportproblem, Travelling Salesman-Problem Ganzzahlige Optimierung: Beispiel: Standortplanung, Mehrzieloptimierung; Übersicht über Lösungsalgorithmen, Ausblick Nichtlineare Programmierung. Netzplantechnik: Graphen, Bäume, Netze, Netzpläne, Beispiele: Netzplantechnik, logistische Netzwerke; Warteschlangentheorie
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Kirstin Zimmer
Basis - Literatur	Domschke, Wolfgang, Drexl, Andreas: Einführung in Operations Research, Heidelberg: Springer Domschke, Wolfgang et al.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Heidelberg: Springer Heinrich, Gert: Operations Research, München Taha, Hamdy A.: Operations Research - An Introduction, Harlow: Pearson Thonemann, Ulrich: Operations Management, Harlow: Pearson Werners, Brigitte: Grundlagen des Operations Research, Heidelberg: Springer Zimmermann, Hans-Jürgen: Operations Research: Methoden und Modelle. Für Wirtschaftsingenieure, Betriebswirte, Informatiker, Wiesbaden: Vieweg Günther, Hans-Otto, Tempelmeier, Horst: Produktion und Logistik, Heidelberg: Springer Feige, Dieter, Klaus, Peter: Modellbasierte Entscheidungsunterstützung in der Logistik, Hamburg: DVV Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 3: Strategisches Management**

Modultitel	Strategisches Management
Modulnummer	3
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Konzepte und Methodenwissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das strategische Management und können diese auf praktische Managementprobleme und Unternehmensfallbeispiele anwenden,</li> <li>• die strategische Analyse und Beurteilung von Wettbewerbssituationen auf nationalen und internationalen Märkten, in denen Unternehmen strategische Entscheidungen treffen und umsetzen,</li> <li>• die strategische Planung von Unternehmen,</li> <li>• die operative Planung von Unternehmen sowie die damit verbundenen Umsetzungsprobleme und können diese erörtern.</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen weiterhin über die Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur selbständigen Bearbeitung von Fragestellungen des strategischen Managements und der strategischen Analyse,</li> <li>• zur selbständigen Bearbeitung von strategischen Planungsaufgaben im Unternehmen.</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen weiterhin über die Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zum selbständigen Denken, Entscheiden und Handeln in nationalen und internationalen Managementsituationen,</li> <li>• zu Techniken der Analyse und Informationsbeschaffung im Management und zur Führung von Arbeitsgruppen im Unternehmen,</li> <li>• zum vernetzten Denken bei interdisziplinären Fragestellungen der strategischen Führung von Unternehmen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Strategisches Management I Strategisches Management II
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Tino Michalski
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 3: Strategisches Management**

Name der Unit	Strategisches Management I
Code	306513041
Name des Moduls	Strategisches Management
Inhalte der Unit	Gegenstand, Grundbegriffe und Grundkonzepte des Strategischen Managements; Die zunehmende Dynamik des globalen Wettbewerbs als zentrale Herausforderung des Strategischen Managements; Internationalisierung und Globalisierung als Aufgaben des Strategischen Managements; Ausmaß der internationalen und globalen Unternehmenstätigkeit - Stand und Entwicklungstendenzen; Managementaufgaben und Methodiken der strategischen Planung im Überblick; Theoretische Aspekte des strategischen Managements im Überblick, insbesondere: Market-based View, Resource-based View und Competence-based View; Definitionen, Begriffe und Konzepte des strategischen Managements, Strategische Analyse- und Planungsinstrumente, Interdependenz zwischen strategischem Management, Strategieentwicklung und strategischem Planungsprozess
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Tino Michalski, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Hax, A., Maljuf, N.: The Strategy Concept and Process, A pragmatic Approach, Upper Saddle River Macharzina, K.: Unternehmensführung: Das Internationale Managementwissen, Konzepte, Methoden, Praxis: Wiesbaden: Gabler Perlitz, Manfred: Internationales Management, Stuttgart: Lucius&Lucius Bea, F., Haas, J.: Strategisches Management, Stuttgart: Lucius&Lucius Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen, Wiesbaden: Gabler Hahn, D., Taylor, B.: Strategische Unternehmensplanung - Strategische Unternehmensführung, Berlin: Springer Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 3: Strategisches Management**

Name der Unit	Strategisches Management II
Code	306513111
Name des Moduls	Strategisches Management
Inhalte der Unit	<p>Weiterführende Methoden und Ansätze der Strategieentwicklung und des strategischen Planungsprozesses; Herausforderungen der operativen Planung und Maßnahmenplanung im internationalen Unternehmen; Stellenwert der strategischen Planung im Rahmen des international orientierten Unternehmensmanagements gegenüber anderen Planungsprozessen; Gestaltungsanforderungen an internationale strategische Planungen; Besonderheiten der strategischen Planung in internationalen Unternehmen; Strategische Planungsinstrumente und –konzepte in internationalen Unternehmen; Weiterführende Aspekte sowie Umsetzungsproblematiken der strategischen Planung in internationalen Unternehmen</p> <p>Analyse ausgewählter und aktueller Probleme des Strategischen Managements und der strategischen Planung sowie Fallstudien</p>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	15
Anteil Selbststudium	30
Anteil Praxiszeit	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Tino Michalski, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	<p>Perlitz, M.: Internationales Management, Stuttgart: Lucius&amp;Lucius</p> <p>Bea, F., Haas, J.: Strategisches Management, Stuttgart: Lucius&amp;Lucius</p> <p>Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Hahn, D., Taylor, B.: Strategische Unternehmensplanung - Strategische Unternehmensführung, Berlin: Springer</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 4: Wirtschaftsprivatrecht**

Modultitel	Wirtschaftsprivatrecht
Modulnummer	4
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden beherrschen grundlegende wirtschaftsprivatrechtliche Methoden zum rechtlichen Verständnis wirtschaftspraktischer Fälle. Sie können entsprechende Aufgaben und Fälle erarbeiten und spezielle wirtschaftsrechtlich relevante Sachverhalte untersuchen und Problemlösungen entwickeln.</p> <p>Sie sind in der Lage, einschlägige Fragestellungen anhand ausgewählter Fälle - auch im Team - zu beschreiben.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Problemlösung sowie über eine präzise Ausdrucksfähigkeit.</p>
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsprivatrecht I Wirtschaftsprivatrecht II
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Kathrin Gounalakis, Prof. Dr. Peter Müssig
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 4: Wirtschaftsprivatrecht**

Name der Unit	Wirtschaftsprivatrecht I
Code	306513031
Name des Moduls	Wirtschaftsprivatrecht
Inhalte der Unit	Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, Rechtssubjekte, Rechtsobjekte; Abstraktionsprinzip; Grundlagen des Rechtsgeschäfts, Vertragslehre, Stellvertretung; wirtschaftsrelevante Vertragstypen, Kauf-, Werk-, Dienst(leistungs)-, Gesellschaftsverträge, unternehmensrechtliche Grundlagen
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Peter Müssig, Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Bähr, Peter: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, München Kallwas, Wolfgang: Privatrecht, München Klunzinger, Eugen: Einführung in das Bürgerliche Recht, München Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg Palandt, Otto: Bürgerliches Recht, München Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Lernmaterial steht in Form von Fallaufgaben/ Falllösungshinweisen zu Verfügung.

**Unitbeschreibung zum Modul 4: Wirtschaftsprivatrecht**

Name der Unit	Wirtschaftsprivatrecht II
Code	306513032
Name des Moduls	Wirtschaftsprivatrecht
Inhalte der Unit	Sonderfragen der Vertragsgestaltung und Vertragsdurchführung wirtschaftstypischer vertraglicher Schuldverhältnisse; Allgemeine Geschäftsbedingungen; Leistungsstörungen; Rückabwicklung von Verträgen; Schadensersatzpflichten; Gesetzliche Schuldverhältnisse; Grundlagen des Sachen- und Kreditsicherungsrechts; Unternehmensorganisation, Einzelunternehmen, Personen und- Kapitalgesellschaften, andere Unternehmensformen
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Kathrin Gounalakis, Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Bülow, Peter: Handelsrecht, Heidelberg: C.F. Müller Klein-Blenkers, Friedrich: Rechtsformen von Unternehmen, Heidelberg: C.F. Müller Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg: C.F. Müller Reinicke, D., Tiedtke, K.: Kreditsicherung, Neuwied: Luchterhand Richter, Thorsten S.: Vertragsrecht, München: Vahlen Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Lernmaterial steht in Form von Fallaufgaben/ Falllösungshinweisen zu Verfügung.

**Modul 5: Strategisches und operatives Marketing**

Modultitel	Strategisches und operatives Marketing
Modulnummer	5
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die Funktionsweise vom strategischen und operativen Marketing. Die Studierenden beherrschen die Inhalte zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse, Akteure und Rahmenbedingungen im Marketing</li> <li>• Kaufverhaltensprozesse, Marktforschung,</li> <li>• Grundlagen des Marketing Mix,</li> <li>• Marktsegmentierung und Positionierung,</li> <li>• Grundlagen des Konsumgütermarketings,</li> <li>• Grundlagen des Industriegütermarketings</li> <li>• Geschäftstypenspezifisches Marketing,</li> <li>• Kundenmanagement in Konsumgütermärkten und Industriegütermärkten.</li> </ul> <p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Kategorien von Zielen im Unternehmen und insbesondere die verschiedenen Kategorien von Marketingzielen. Sie kennen die unterschiedlichen Strategieebenen im Unternehmen und ihre Beziehungen zueinander. Sie sind vertraut mit den grundlegenden Instrumenten und Analysetools des strategischen und operativen Marketings, können diese auch praktisch anwenden und die Ergebnisse argumentativ vertreten.</p> <p>Die Studierenden kennen Strategien und Konzepte zur systematischen Kundenbearbeitung, Distributionspolitik und Vertriebssteuerung. Sie sind in der Lage praktische Problemstellungen des Vertriebsmanagements zu analysieren, Lösungsansätze zu entwickeln und diese überzeugend zu vertreten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen argumentativ zu erarbeiten und zu vertreten.</p>
Inhalte des Moduls	Strategisches und operatives Marketing
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Tino Michalski
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 5: Strategisches und operatives Marketing**

Name der Unit	Strategisches und operatives Marketing
Code	
Name des Moduls	Strategisches und operatives Marketing
Inhalte der Unit	<p>Grundlagen des strategischen Marketing, Grundlagen des operativen Marketing, Unternehmerische Zielsetzungen als Ausgangspunkt des Marketing, Instrumente der externen Analyse (Umweltanalyse), Instrumente der internen Analyse (Unternehmensanalyse), Marketing-Management, Marketing-Planung, Marktforschung, Marktsegmentierung, Marketing-Mix, Marketinginstrumente, Preispolitik, Produktpolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik</p> <p>Praktische Distributionspolitik und Vertrieb, Vertriebsstrategie und Vertriebsmanagement, Operativer Vertrieb, Vertriebsinstrumente und -methoden, Auswahl der Vertriebskanäle, Vergütungssysteme, Kooperation mit Absatzmittlern, preispolitische Entscheidungen, Informations- sowie Kundenbeziehungsmanagement, Anwendung sowohl in Konsumgütermärkten, in Industriegütermärkten, in Serviceindustrien und im technischen Vertrieb</p> <p>Grundlagen des Konsumgütermarketing Grundlagen des Industriegütermarketing</p> <p>Geschäftstypenspezifisches Marketing: Marketing im Produktgeschäft, Marketing im Anlagengeschäft, Marketing im Zulieferergeschäft, Marketing im Systemgeschäft, Marketing im Dienstleistungsgeschäft</p> <p>Die Rolle des Buying Center im Industriegütermarketing</p> <p>Besonderheiten bei den Marketing-Instrumenten in Industriegütermärkten und Konsumgütermärkten</p> <p>Anforderungen an ein effizientes Kunden- und Vertriebsmanagement im Online-Bereich</p>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	4
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit (h)	60
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30
Anteil Selbststudium (h)	60
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Tino Michalski, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	<p>Homburg, Christian., Krohmer, H.: Marketing Management, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Kotler, P., Bliemel, F.: Marketing-Management, München: Pearson</p> <p>Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M.: Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden, Springer</p> <p>Backhaus, K., Schneider, H.: Strategisches Marketing, Stuttgart: Schäffer Poeschel</p> <p>Becker, J.: Marketing-Konzeption, München: Vahlen</p> <p>Homburg, C., Krohmer, H.: Marketing Management, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Kotler, P., Bliemel, F.: Marketing-Management, München: Pearson</p> <p>Porter, M.: Wettbewerbsstrategie, Frankfurt: Campus</p> <p>Kleinaltenkamp, M., Saab, S.: Technischer Vertrieb, Heidelberg: Springer</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 6: Rechnungswesen**

Modultitel	Rechnungswesen
Modulnummer	6
Modulcode	30651306
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsvorfälle buchen, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften anwenden und Jahresabschlüsse erstellen,</li> <li>• Jahresabschlüsse lesen und Kennzahlen ermitteln.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Hilfe von Kostenarten-, Kostenstellen und Kostenträgerrechnung Entscheidungen in Unternehmen vorbereiten,</li> <li>• auf Basis von Voll- und Teilkostenrechnungen Soll- und Istabweichungen analysieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Sachverhalte zu erarbeiten und darzustellen,</li> <li>• die erworbenen Kenntnisse auf Einzelfälle zu übertragen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Externes Rechnungswesen Internes Rechnungswesen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Matthias Schabel
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 6: Rechnungswesen**

Name der Unit	Externes Rechnungswesen
Code	306513061
Name des Moduls	Rechnungswesen
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchungstechnik</li> <li>• Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften</li> <li>• Bilanzpolitik</li> <li>• Jahresabschlussanalyse und Kennzahlen</li> </ul>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Matthias Schabel, Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	<p>Döring, Ulrich, Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin: Erich Schmidt</p> <p>Gräfer, Horst: Bilanzanalyse, Berlin: NWB</p> <p>Meyer, Claus: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Berlin: NWB</p> <p>Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen: Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, Stuttgart: Schäffer Poeschel</p> <p>Schmolke, Deitermann: Industrielles Rechnungswesen, Darmstadt: Winkler</p> <p>Wöhe, Kußmaul: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, München: Vahlen</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 6: Rechnungswesen**

Name der Unit	Internes Rechnungswesen
Code	306513062
Name des Moduls	Rechnungswesen
Inhalte der Unit	<p>Die Lehrinhalte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung</li> <li>• Systeme der Voll- und Teilkostenrechnung</li> <li>• Analyse von Soll-Ist-Abweichungen</li> </ul>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2

Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Matthias Schabel, Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Friedl, Hofmann, Pedell: Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, München: Vahlen Küpper, Friedl, Hofmann, Pedell: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen Schweitzer, Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 7: Praxisfallprojekt**

Modultitel	Praxisfallprojekt
Modulnummer	7
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Gruppenprojekt mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Präsentation (mind. 15 Min./Person, max. 180 Min. für die Gesamtpräsentation)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über die für eine Prozessanalyse in einem Unternehmen erforderlichen fachlichen Kenntnisse und verstehen die Analyse und Verbesserung von Prozessen im Team als Führungsaufgabe, die hilft, die strategischen Ziele des Unternehmens nachhaltig zu steigern. Sie sind in der Lage, in praktischer Teamarbeit im Rahmen eines Projektes logistische Prozesse zu erheben, zu dokumentieren und zu analysieren. Sie beherrschen angemessenes analytisches Vorgehen zur Verbesserung von Geschäftsprozessen und können dies durch Abwägung zwischen einer unternehmerischen Entscheidung und/oder Strategie herleiten sowie rational begründen.</p> <p>Die Studierenden können maßgebliche Funktionen des Projekt- und Prozessmanagements inhaltlich anhand komplexer Supply Chain-Fragestellungen anwenden und unter Berücksichtigung der Schnittstellen mit anderen Unternehmensabteilungen darstellen. Dies erfolgt als Mitglied eines Teams, so dass die Transferfähigkeit und Methodenkompetenz in diesem Fachgebiet ergänzend gestärkt wird.</p> <p>Anhand von praktischen Fragestellungen wenden die Studierenden Projektmanagement an. Die Fach- und Methodenkompetenzen, die die Studierenden erwerben, beziehen sich auf Projektdefinition, Projektorganisation und Prozessorganisation. Daran schließt sich die Projektplanung mit Zeitplanung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen an. Die Projektkontrolle ist Ausgangspunkt für vertiefende Betrachtungen zur Analyse technisch-wirtschaftlicher Systeme.</p> <p>Die Studierenden können mit deutlich besserem Verständnis mit den projekt- und prozessabhängigen Fragestellungen ihrer späteren täglichen Arbeit und den resultierenden Auswirkungen auf die persönliche Situation, das Unternehmen und die Gesellschaft umgehen. In einem studentischen Team sowie in einer Praxissituation haben die Studierenden ihre Kooperations-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit geübt und verbessert. Daneben haben die einzelnen Studierenden eine jeweils eigene Identität als Teil des Teams gefunden, sich an den Vorgaben des Teams orientiert, ihr Selbstmanagement daran ausgerichtet sowie ethisches Bewusstsein entwickelt.</p>
Inhalte des Moduls	Praxisfallprojekt
Lehrformen des Moduls	Seminar mit begleitender Projektarbeit
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Susanne Koch
Hinweise	Die Projektarbeit findet in Teams unter Anleitung einer Tutorin oder eines Tutors statt.

	Die Projektarbeit wird gemeinsam mit einem Unternehmen / sozialen Einrichtung erstellt.
--	---

**Unitbeschreibung zum Modul 7: Praxisfallprojekt**

Name der Unit	Praxisfallprojekt
Code	
Name des Moduls	Praxisfallprojekt
Inhalte der Unit	Das Praxisfallprojekt ist so angelegt, dass die Studierenden in eine Situation gebracht werden, in der sie sich mit einer fach- und unternehmensübergreifenden Denk- und Arbeitsweise auseinandersetzen müssen. Inhalt des Projektes ist ein komplexes logistisches Problem aus der Praxis einer oder mehrerer Unternehmungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, in einer begrenzten Zeit den Istzustand zu erheben, zu beschreiben, zu analysieren und die Probleme herauszuarbeiten. Die Verbesserungsvorschläge werden im Team erarbeitet und vor der Geschäftsleitung präsentiert. Ziel ist es, neben dem Fachwissen auch die Transferfähigkeit des Gelernten sowie die Methoden- und Sozialkompetenz, also insgesamt die Handlungskompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verbessern.
Lehrformen	Seminar mit begleitender Projektarbeit
SWS der Unit	4
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit	60
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	25
Anteil Selbststudium	50
Anteil Praxiszeit	15
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Susanne Koch, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Koch, Susanne: Einführung in das Management von Geschäftsprozessen, Heidelberg: Springer Kerzner, Harold: Advanced Project Management, New Jersey: John Wiley Burghardt, Manfred: Projektmanagement, Erlangen: Siemens Schulz von Thun, Friedrich: Miteinander reden, Reinbek: rororo Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Die Projektarbeit findet in Teams unter Anleitung einer Tutorin oder eines Tutors statt.

**Modul 8: Logistikmanagement I**

Modultitel	Logistikmanagement I
Modulnummer	8
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 /150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können Beschaffungsstrategien, beschaffungslogistische Konzepte und die Grundlagen der produktionssynchronen Beschaffung darstellen und begründen. Sie sind in der Lage, Verfahren der Bedarfsermittlung anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden erweitern und vertiefen die Kenntnisse des Produktionsmanagements und der logistischen Fachkompetenz, insbes. durch die Wissensvertiefung von Kenntnissen über den Produktionsbereich und über Logistikfunktion im Rahmen der Produktion sowie bei der Entsorgung.</p> <p>Die Studierenden können Methoden der Produktionsplanung, der Produktionssteuerung und des Qualitätsmanagements beschreiben und anwenden.</p> <p>Sie haben ihr Verständnis des Themengebiets erweitert, indem sie Exkursionen im Rahmen des Selbststudiums vorbereitet und in Form von Fallstudien mit den besuchten kooperierenden Praxispartnern vertieft haben.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Beschaffungsmanagement</p> <p>Produktionsmanagement</p>
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Susanne Koch
Hinweise	Es werden Fallstudien aus dem Beschaffungs- und Produktionsmanagement bearbeitet.

**Unitbeschreibung zum Modul 8: Logistikmanagement I**

Name der Unit	Beschaffungsmanagement
Code	
Name des Moduls	Logistikmanagement I
Inhalte der Unit	<p>Beschaffungslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktionslogistik Aufgabenfeld des Beschaffungsmanagements</li> <li>• Beschaffungskonzepte</li> <li>• Bedarfsermittlung</li> <li>• Bestellmengenmodell</li> <li>• operative Prozesse der Beschaffung</li> <li>• Konzepte der Materialbereitstellung</li> <li>• E-Procurement</li> </ul>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	11
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	4
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Susanne Koch, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	<p>Kummer, S. et al.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, Pearson  Koch, S.: Logistik Springer  Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson  Günther, H.-O., Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Springer  Pawellek, Günther: Produktionslogistik, Hanser  Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Es findet eine Exkursion zu einem in einer Fallstudie behandelten Unternehmen statt.

**Unitbeschreibung zum Modul 8: Logistikmanagement I**

Name der Unit	Produktionsmanagement
Code	
Name des Moduls	Logistikmanagement I
Inhalte der Unit	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Layoutplanung</li> <li>• Gestaltung von Produktionsstrukturen</li> <li>• Gestaltung von Arbeitsstrukturen</li> <li>• Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>• Verfahren innerhalb PPS</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> </ul> <p>Entsorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Regelungen</li> <li>• Logistische Grundlagen</li> <li>• Rückführungskonzepte</li> </ul>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	11
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	4
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Susanne Koch, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	<p>Koch, S.: Logistik, Springer</p> <p>Kummer, S. et al.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, Pearson</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson</p> <p>Günther, H.-O., Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Springer</p> <p>Pawellek, Günther: Produktionslogistik, Hanser</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Es finden Exkursionen und Fachvorträge von Unternehmensvertretern statt.

**Modul 9: Logistikmanagement II**

Modultitel	Logistikmanagement II
Modulnummer	9
Modulcode	30651309
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Gruppenprojekt mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mind. 15 Min./Person, max. 180 Min. für die Gesamtpräsentation)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können die Zusammenhänge distributionslogistischer Planungen, insbesondere die Transportplanung erläutern und einen Überblick über Kennzahlen der Distributionslogistik geben.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Unternehmenskategorien und deren spezifischen Logistikanforderungen (Netzwerkstrukturen, Fließprinzipien) und können die Logistikstrukturen und Inhalte beschreiben. Die Teilnehmer/innen verstehen Trends und Strategien in der Produktionswirtschaft und ihre Auswirkungen auf die (inter-) nationale Logistik und können diese erläutern.</p> <p>Die Studierenden kennen global aufgestellte Transportnetzwerke und deren Beteiligte aus ganzheitlicher und verkehrsträgerübergreifenden Sicht und können diese Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen übertragen.</p> <p>Die Studierenden können die erworbenen Methoden und Analysetechniken des Logistikmanagements auf (einfache oder komplexe) betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden (Fallstudien). Sie sind in der Lage Abläufe und Ergebnisse zu begründen und Sachverhalte umfassend zu präsentieren und kommunizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse können Sie auch im Austausch mit Fachexperten theoretisch begründen (Präsentation) sowie auch fachübergreifende Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet organisieren und planen (Planung Exkursion).</p> <p>Die Studierenden haben ihre Sozialkompetenz durch das gemeinsame Erarbeiten von kleineren und größeren Fallstudien gestärkt. Ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit ist verbessert und ihre Konfliktfähigkeit geschult.</p>
Inhalte des Moduls	Distributionslogistik Verkehrslogistik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Kirstin Zimmer
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 9: Logistikmanagement II**

Name der Unit	Distributionslogistik
Code	306513091
Name des Moduls	Logistikmanagement II
Inhalte der Unit	<p>Distribution</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Distributionsstruktur</li> <li>• Standortplanung</li> <li>• Tourenplanung</li> <li>• Spezielle Konzepte der Handelslogistik</li> <li>• Nachfrageplanung</li> </ul>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	10
Anteil Selbststudium (h)	27
Anteil Praxiszeit (h)	8
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Kirstin Zimmer, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	<p>Koether, R.: Distributionslogistik, Gabler</p> <p>Koch, S.: Logistik, Springer</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Die Präsentationsaufgaben werden in Zusammenarbeit mit Unternehmen erstellt und bewertet.

**Unitbeschreibung zum Modul 9: Logistikmanagement II**

Name der Unit	Verkehrslogistik
Code	306513092
Name des Moduls	Logistikmanagement II
Inhalte der Unit	Kernbereiche der Verkehrslogistikinfrastrukturen, -technologien, -Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologien im Verkehr, sowie Hafen- und Flughafenlogistik, Entwicklung der Verkehrswirtschaft, Grundlagen der Verkehrswirtschaft, Verkehrsmedien und -träger, Verkehrsinfrastruktur, Verkehrsobjekte, verkehrspolitische Rahmenbedingungen, Verkehrsmärkte, Leistungserstellung und Verkehrsleistung, öffentlicher Personenverkehr.
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	10
Anteil Selbststudium (h)	27
Anteil Praxiszeit (h)	8
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Kirstin Zimmer, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Kummer, S.: Einführung in die Verkehrswirtschaft, Stuttgart: UTB Dorsch, M.: Verkehrswirtschaft: 40 Fallstudien, München: Oldenbourg Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Die Präsentationsaufgaben werden in Zusammenarbeit mit Unternehmen erstellt und bewertet.

**Modul 10: Internationales Recht und Arbeitsrecht**

Modultitel	Internationales Recht und Arbeitsrecht
Modulnummer	10
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Wirtschaftsprivatrecht
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 bis 30 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können die internationale Dimension wirtschaftlichen Handelns erkennen und sind in der Lage, spezielle arbeits- und internationalrechtliche Sachverhalte zu reflektieren und eigene problemorientierte Lösungen zu entwickeln. Durch Diskussionen und Gruppenarbeit verfügen die Studierenden neben Fach- und Methodenkompetenz auch über Sozial- und Selbstkompetenz.
Inhalte des Moduls	Arbeitsrecht Internationales Recht
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Kathrin Gounalakis, Prof. Dr. Peter Müssig
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 10: Internationales Recht und Arbeitsrecht**

Name der Unit	Arbeitsrecht
Code	306513101
Name des Moduls	Internationales Recht und Arbeitsrecht
Inhalte der Unit	Grundbegriffe des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts, Arbeitnehmer/ freie Mitarbeiter, Arbeitsverträge, Vertragsgestaltungen, Vergütungssysteme, AGB-Kontrolle, betriebliche und überbetriebliche Beteiligung von Arbeitnehmern, sozialversicherungsrechtliche Bezüge
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Peter Müssig, Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Edenfeld, Stefan: Recht der Arbeitnehmermitbestimmung, Heidelberg Michalski, Lutz: Arbeitsrecht, Heidelberg Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg Schaub, Günther: Arbeitsrechtshandbuch, München Senne, Petra: Arbeitsrecht, Köln Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 10: Internationales Recht und Arbeitsrecht**

Name der Unit	Internationales Recht
Code	306513102
Name des Moduls	Internationales Recht und Arbeitsrecht
Inhalte der Unit	Rechtsquellen des Internationalen Rechts, Recht der Europäischen Union, Internationale Abkommen zum privaten Wirtschaftsverkehr, Wirtschaftskollisionsrecht, Lex Mercatoria (Incoterms), Internationale Rechtsdurchsetzung, Internationale private Schiedsgerichtsbarkeit, Mediationsverfahren
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Kathrin Gounalakis, Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Conrads, M., Schade: Internationales Wirtschaftsprivatrecht, München: Oldenbourg Gildeggen, R.; Willburger, A.: Internationale Handelsgeschäfte, München: Vahlen Hakenberg, Waltraud: Europarecht. München: Vahlen Hess, Burkhard: Europäisches Zivilprozessrecht, Heidelberg: C. F. Müller Kindler, Peter: Einführung in das neue IPR des Wirtschaftsverkehrs. Frankfurt: Recht und Wirtschaft Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 11: Personalmanagement**

Modultitel	Personalmanagement
Modulnummer	11
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können Personalmanagement in den Kontext der Unternehmensführung einordnen. Sie kennen die Grundlagen, Ziele und Schwerpunkte eines zeitgemäßen Umgangs mit Human Resources. Sie sind in der Lage, die Funktionen des Personalmanagements inhaltlich zu konkretisieren und kennen Möglichkeiten zur Steuerung der Mitarbeiterleistungen und des Mitarbeiterverhaltens.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen zu reflektieren und kritisch zu vergleichen.</p>
Inhalte des Moduls	Personalmanagement
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Christiana Nicolai
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 11: Personalmanagement**

Name der Unit	Personalmanagement
Code	
Name des Moduls	Personalmanagement
Inhalte der Unit	Ziele, Aufgaben und Bedeutung eines zeitgemäßen Personalmanagements; Besonderheiten des Produktionsfaktors menschliche Arbeitsleistung; Leistungspotenzial und Menschenbilder; Überblick über Aufgaben und aktuelle Entwicklungen der Personalwirtschaft; moderne Vorgehensweisen bei Personalbeschaffung und -auswahl; leistungsorientierte Entgeltsysteme; modernes Arbeitszeitmanagement; moderne Formen der Flexibilisierung des Arbeitsortes; Konzept der Personalentwicklung, aktuelle Formen der Personalbeurteilung; Überblick über moderne Führungsstile und -konzepte; Maßnahmen der Personalfreisetzung; Internationalisierung des Personalmanagements.
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	4
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit (h)	60
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30
Anteil Selbststudium (h)	60
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Christiana Nicolai, Prof. Dr. Regine Graml, Prof. Dr. Nicolas Giegler
Basis - Literatur	Breisig, T.: Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive, Berlin: nwb Jung, H.: Personalwirtschaft, München, Wien: Oldenbourg Nicolai, C.: Personalmanagement, Konstanz und München, UKV Verlagsgesellschaft mbH Nicolai, C.: Betriebliche Organisation, Konstanz und München, UKV Verlagsgesellschaft mbH Oechsler, W. A., Paul, C.: Personal und Arbeit: Einführung in die Personalwirtschaft unter Einbeziehung des Arbeitsrechts, Wien: Oldenbourg Weber, W. u.a.: Internationales Personalmanagement, Wiesbaden: Gabler Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 12: Unternehmenssteuerung und Controlling**

Modultitel	Unternehmenssteuerung und Controlling
Modulnummer	12
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Modul Rechnungswesen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können Controlling als Funktion und wie man diese in Unternehmen organisiert erläutern. Anhand der Balanced Scorecard lernen Studierende, wie man strategische Ziele und deren Ursache-Wirkungsbeziehungen spezifiziert und mit Kennzahlen messbar macht. Sie können weitere spezifische Instrumente des Controllings für die Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung anwenden, wie z.B. die mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung, Prozesskostenrechnung. In Fallstudien lernen Studierende, wie die Instrumente in Unternehmen angewendet werden können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen sowie die erworbenen Kenntnisse auf Einzelfälle zu übertragen.</p>
Inhalte des Moduls	Unternehmenssteuerung und Controlling
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Joachim Sandt
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 12: Unternehmenssteuerung und Controlling**

Name der Unit	Unternehmenssteuerung und Controlling
Code	
Name des Moduls	Unternehmenssteuerung und Controlling
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling als Funktion und Organisation</li> <li>• Die Balanced Scorecard als ganzheitliche Controlling-Konzeption</li> <li>• (Nicht-)Finanzkennzahlen als Ausgangspunkt des Controllings</li> <li>• Spezifische Instrumente des Controllings</li> </ul>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	4
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit (h)	60
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30
Anteil Selbststudium (h)	60
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Joachim Sandt, Lehbeauftragte
Basis - Literatur	<p>ICV/IGC (2012): Grundsatzposition des Internationalen Controller Vereins (ICV) und der International Group of Controlling (IGC), Wörthsee</p> <p>Weber, J., Schäffer, U. (2015): Mit den richtigen Kennzahlen steuern - Teil 1, in: Controlling &amp; Management Review, 59. Jg. (Heft 3), S. 3-40</p> <p>Weber, J., Schäffer, U. (2015): Mit den richtigen Kennzahlen steuern - Teil 2, in: Controlling &amp; Management Review, 59. Jg. (Heft 4), S. 52-58</p> <p>Weber, Jürgen, Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, Stuttgart</p> <p>Weber, Jürgen: Schriftenreihe Advanced Controlling, Weinheim</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 13: Change Management und Konfliktmanagement**

Modultitel	Change Management und Konfliktmanagement
Modulnummer	13
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (15 bis 30 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Relevanz von „Change“ im Vergleich zu Stabilität zu verstehen</li> <li>• die Verbindung zwischen Management und Change zu kennen,</li> <li>• die verschiedenen Typen von „Change“ zu beschreiben und Auswirkungen auf die praktische Arbeit zu verstehen</li> <li>• verschiedene Typen von „Change“ im betrieblichen Alltag identifizieren und anwenden zu können</li> <li>• die Notwendigkeit von „Change“ im betrieblichen Alltag erkennen zu können</li> <li>• Change Management Prozesse und Konzepte anwenden zu können</li> <li>• mögliche Hemmnisse zum Wandel zu identifizieren</li> <li>• das Phänomen sowie die Gründe und Auswirkungen von Konflikten zu verstehen</li> <li>• mit verschiedene Konflikttypen umzugehen und Konfliktmanagement-Werkzeuge anzuwenden.</li> </ul> <p>Studierende sind sensibilisiert, die Möglichkeiten und Herausforderungen, die ein organisatorischer Change Prozess mit sich bringt, zu erkennen und Lösungswege aufzuzeigen. Sie sind in der Lage, die Change-Konzepte zu identifizieren und auf berufspraktische Fragestellungen oder Fallstudien zu übertragen und die Erkenntnisse systematisch zu bewerten. Sie sind in der Lage, im Team erfolgreich zu arbeiten und die erlernten Konflikt- und Change-Konzepte auf die Teamarbeit im Sinne einer produktiveren Zusammenarbeit anzuwenden.</p>
Inhalte des Moduls	Change Management Konfliktmanagement
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Martina Voigt
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 13: Change Management und Konfliktmanagement**

Name der Unit	Change Management
Code	3065122
Name des Moduls	Change Management und Konfliktmanagement
Inhalte der Unit	Interdependenzen zwischen Wandel und Stabilität Verknüpfung zwischen Management und Wandel Change-Typen und -Modelle Gründe für Wandel in Organisationen Einführung von Change Management-Prozessen Implementation von Change Management Prozessen Widerstand gegen den Wandel
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Martina Voigt, Konstantin Montasem
Basis - Literatur	Doppler, K., Ch. Lauterberg: Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten, Frankfurt Kruse, P: next practice. Erfolgreiches Management von Instabilität, Offenbach Lindinger, Ch., I. Goller: Change Management leicht gemacht, Frankfurt am Main Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 13: Change Management und Konfliktmanagement**

Name der Unit	Konfliktmanagement
Code	3065122
Name des Moduls	Change Management und Konfliktmanagement
Inhalte der Unit	Widerstand gegen den Wandel Konflikt als Phänomen, Definition, Konfliktarten und -ebenen Konfliktmanagement als Führungsaufgabe Kommunikation und Konflikt Konfliktbewältigungsstrategien
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Martina Voigt, Konstantin Montasem
Basis - Literatur	Glasl, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, Bern Mahlmann, R.: Konflikte managen. Psychologische Grundlagen, Modelle und Fallstudien, Weinheim und Basel Schulz, R.: Toolbox zur Konfliktlösung. Konflikte schnell erkennen und erfolgreich bewältigen, Frankfurt am Main Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 14: IT-gestütztes Prozessmanagement mit ERP-Systemen**

Modultitel	IT-gestütztes Prozessmanagement mit ERP-Systemen
Modulnummer	14
Modulcode	306513
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Logistikmanagement, Operation Research
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Präsentation (15 bis 30 Min.), Bewertung: bestanden/nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen und beherrschen Methoden der Gestaltung von Entscheidungs- und Geschäftsprozessen und deren Abbildung in ERP-Systemen, speziell in SAP. Sie können Geschäftsprozesse aus den Bereichen Rechnungswesen (z.B. Controlling und/oder Finanzwesen) und Logistik (z.B. Vertrieb, Materialwirtschaft, Produktionsplanung), ggf. auch Personalwesen, in Form von Fallstudien direkt am Rechner umsetzen.</p> <p>Sie sind im Stande, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen zu reflektieren und kritisch zu vergleichen. Sie verfügen besonders über Methodenkompetenz, insbesondere über Analyse- und Synthesefähigkeit und können erlerntes Wissen und Informationen sowohl bei der praktischen Rechnerarbeit als auch in der Reflektion dieser Arbeit adäquat anwenden. Sie können Probleme und Fehler bei der Umsetzung von Entscheidungs- und Geschäftsprozessen selbstständig erkennen, systematisch analysieren und gegebenenfalls beheben. Ihre Analyse-Ergebnisse können die Studierenden präzise und transparent formulieren und sich hierüber mit Fachkollegen argumentativ austauschen.</p>
Inhalte des Moduls	IT-gestütztes Prozessmanagement mit ERP-Systemen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Judith Winter
Hinweise	<p>Das praktische Arbeiten (Lehrkonzept learning by doing) steht im Vordergrund der Veranstaltung.</p> <p>Es werden eine oder mehrere Fallstudien praktisch am Rechner im SAP-System durchgeführt. Die Fallstudien werden von den Studierenden im Rahmen einer Projektarbeit und von Präsentationen dokumentiert und in Zwischenschritten oder abschließend präsentiert. Das praktische Umsetzen der Fallstudien und das Anlegen der entsprechenden SAP-Objekte ist Teil der Projektarbeit</p>

**Unitbeschreibung zum Modul 14: IT-gestütztes Prozessmanagement mit ERP-Systemen**

Name der Unit	IT-gestütztes Prozessmanagement mit ERP-Systemen
Code	3065131
Name des Moduls	IT-gestütztes Prozessmanagement mit ERP-Systemen
Inhalte der Unit	<p>Die Studierenden lernen mit ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning) die Möglichkeit kennen, die gesamten Planungs- und Steuerungsprozesse eines Unternehmens über die Wertschöpfungsprozesse hinweg in ein zentrales IT-System zu integrieren. Exemplarisch behandelt die Lehrveranstaltung dabei das führende ERP-System der Firma SAP. Die Studierenden bearbeiten eine oder mehrere Fallstudien im SAP System und vertiefen so auch Kenntnisse aus den Modulen „Operation Research“ und „Integriertes Logistikmanagement“.</p> <p>Zu den Lehrinhalten gehörten insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ERP- und SAP-Einführung</li> <li>• Customizing, d. h. die Abbildung der Organisationsstruktur des Unternehmens</li> <li>• Systemweite SAP-Konzepte (z.B. Konzept der Stammdaten)</li> </ul> <p>Betriebswirtschaftliche Anwendung in einzelnen Modulen (Funktionsbereiche), z.B. Rechnungswesen (z.B. Controlling und/oder Finanzwesen) und Logistik (z.B. Produktionsplanung, Materialwirtschaft, Vertrieb), ggfls. auch Personalwesen. Aktuelle Trends und Forschung im Bereich ERP/SAP</p>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	4
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit (h)	60
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30
Anteil Selbststudium (h)	60
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Judith Winter, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	<p>Frick, Detlev, Gadatsch, Andreas, Schäffer-Külz, Ute G.: Grundkurs SAP ERP, Wiesbaden: Vieweg</p> <p>Gadatsch, Andreas: Grundkurs Geschäftsprozess-Management, Wiesbaden: Vieweg</p> <p>Hesseler, Martin, Görtz, Marcus: Basiswissen ERP-Systeme. Witten-Herdecke W3L-Verlag</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Nicht differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 15: Supply Chain Management**

Modultitel	Supply Chain Management
Modulnummer	15
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Logistikmanagement I und II
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, durchgängige, effiziente und flexible Prozesse unter Einbeziehung der Kunden, Lieferanten, Produzenten und Dienstleister zu analysieren und zu optimieren, die Fachkompetenz der angehenden Wirtschaftsingenieure/innen bei der Prozessoptimierung in der logistischen Kette wird gestärkt. Den Anforderungen von Unternehmen entsprechend, die durch technisch-wirtschaftliche Problemstellungen in einer logistischen Kette verbunden sind, verfügen die Studierenden über eine unternehmensübergreifende Sichtweise. Sie können Prozessmanagement anhand des Flussprinzips und den zugehörigen Methoden in der Logistik darlegen und erklären sowie das Supply Chain Management Prinzip bzw. die SCM-Ebene erläutern bzw. definieren und wesentlichen Elemente einer Logistikkette und deren (Informations-) Anforderungen (Supplier und Dienstleister) zu beschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung des Flussprinzips bzw. Prozessmanagement in der Logistik. Wie müssen Prozesse aussehen und welche Tools stehen zur Verfügung. Erläuterung am allgemeinen Prozessmodell.</li> <li>• Definition Supply Chain Management bzw. der SCM-Ebenen. Involvierte Partner und Benefitansatz des SCM: Bull-whip-Effekt, Aufschaukeln der Bestände, vom Push zum Pull-Prinzip, Trends im SCM.</li> <li>• Die logistische Kette: Darstellung der wesentlichen Elemente einer Logistikkette und deren (Informations-) Anforderungen (Supplier und Dienstleister), Wann ist SCM sinnvoll? Was soll erreicht werden?</li> <li>• Katalysatoren des SCM. Was wird benötigt um SCM durchführen zu können. Welcher Methoden bedient sich das SCM? Optimierungsansätze und Controlling.</li> <li>• Darstellung der Trends im SCM, Supply Chain Collaboration, Präsentation von Erfolgsbeispielen.</li> <li>• Hemmfaktoren des SCM: Psychologie der Netzwerke, IT-Schnittstellen.</li> <li>• The next Step: Einbindung von Dienstleistern (4PL), weitere Senkung der Fertigungstiefe, IT-Plattformen.</li> <li>• Anbindung weiterer Prozesse an der SCM Prozesse bzw. Darstellung des Benefits der Anbindung solcher Prozesse.</li> <li>• Advanced Planning Systems: Anwendung und Fallbeispiele.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Supply Chain Management
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke

Hinweise	Keine
----------	-------

**Unitbeschreibung zum Modul 15: Supply Chain Management**

Name der Unit	Supply Chain Management
Code	3065141
Name des Moduls	Supply Chain Management
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung des Flussprinzips bzw. Prozessmanagement in der Logistik. Wie müssen Prozesse aussehen und welche Tools stehen zur Verfügung. Erläuterung am allgemeinen Prozessmodell.</li> <li>• Definition Supply Chain Management bzw. der SCM-Ebenen. Involvierte Partner und Benefitansatz des SCM: Bull-whip-Effekt, Aufschaukeln der Bestände, vom Push zum Pull-Prinzip, Trends im SCM.</li> <li>• Die logistische Kette: Darstellung der wesentlichen Elemente einer Logistikkette und deren (Informations-) Anforderungen (Supplier und Dienstleister), Wann ist SCM sinnvoll? Was soll erreicht werden?</li> <li>• Katalysatoren des SCM. Was wird benötigt um SCM durchführen zu können. Welcher Methoden bedient sich das SCM? Optimierungsansätze und Controlling.</li> <li>• Darstellung der Trends im SCM, Supply Chain Collaboration, Präsentation von Erfolgsbeispielen.</li> <li>• Hemmfaktoren des SCM: Psychologie der Netzwerke, IT-Schnittstellen.</li> <li>• The next Step: Einbindung von Dienstleistern (4PL), weitere Senkung der Fertigungstiefe, IT-Plattformen.</li> <li>• Anbindung weiterer Prozesse an der SCM Prozesse bzw. Darstellung des Benefits der Anbindung solcher Prozesse.</li> <li>• Advanced Planning Systems: Anwendung und Fallbeispiele.</li> </ul>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	4
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit (h)	60
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30
Anteil Selbststudium (h)	60
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	<p>Chopra, S., Meindl, P.: Supply Chain Management, New Jersey: Pearson</p> <p>Thonemann, U.,: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München: Pearson</p> <p>Werner, H.: Supply Chain Management, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Stadtler, H., Kilger, C., Meyr, H.: Supply Chain Management und Advanced Planning, Berlin: Springer</p> <p>Stadtler, H., et.al.: Advanced Planning in Supply Chains, Berlin: Springer</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Auf freiwilliger Basis kann das Erlernte im SAP SCM-Modul in Form einer Fallstudie umgesetzt werden.

**Modul 16: Unternehmensführung und Compliance**

Modultitel	Unternehmensführung und Compliance
Modulnummer	16
Modulcode	306516
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden beherrschen die Aufgaben einer Führungskraft und können Mitarbeiter motivieren, Talente fördern, gezielt kommunizieren und Mitarbeiterpotentiale entwickeln. Die Studierenden beherrschen Führungstechniken und die Regeln erfolgreicher Führung. Die Studierenden entwickeln Führungskompetenzen sowohl in fachlicher als auch disziplinarischer Hinsicht. Die Studierenden beherrschen den Umgang mit Komplexität und die notwendigen Analysetools für die Führungssituation. Die Studierenden können lateral führen und sie können im Generationenkontext führen. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Mentoring und Coaching und können sich selbst als Führungskraft realistisch bewerten.</p> <p>Die Studierenden können organisatorische Gestaltungsalternativen erkennen, Aufbau- und Prozessorganisation in ihren wesentlichen Alternativen bewerten, Führungskonzepte verstehen und beurteilen, neue Entwicklungen der Organisation würdigen, Gestaltungsentscheidungen organisatorischer Art vorbereiten.</p> <p>Die Studierenden können Haftungsrisiken für juristische Personen, für Anteilhaber, für Manager und für Überwachungsorgane identifizieren. Die Studierenden können zwischen Innen- und Außenhaftung sowie zwischen Haftung im Zivilrecht, Strafrecht und öffentlichen Recht unterscheiden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Compliance und der Corporate Governance. Die Studierenden sind in der Lage eine Compliance-Organisation aufzubauen und die Compliance-Instrumente einzusetzen. Die Studierenden können die Risikoimmanenz unternehmerischer Entscheidungen verstehen und Risiken erfassen und klassifizieren. Sie sind in der Lage ein Risikomanagementsystem aufzubauen</p> <p>Die Studierenden sind im Stande, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen zu reflektieren und kritisch zu vergleichen. Sie haben die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren.</p>
Inhalte des Moduls	Unternehmensführung und Unternehmensorganisation Haftung und Compliance, Risikomanagement
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Tino Michalski
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 16: Unternehmensführung und Compliance**

Name der Unit	Unternehmensführung und Unternehmensorganisation
Code	3065161
Name des Moduls	Unternehmensführung und Compliance
Inhalte der Unit	<p>Grundlagenwissen Führung, Grundlagen der guten Führung, Definition und Ziele der Führung, Führung heute, Aufgaben der Führungskraft, Mitarbeitermotivation, Talentförderung, Kommunikation als wesentliche Führungskompetenz, Potenzialentwicklung, Von der Fach- zur Führungstätigkeit, Einflussfaktoren und Erfolgskriterien der Führungssituation, Grundlagen des Führungserfolgs, Führungstechniken, Traditionelle Führungsstiltypologie, moderne Führungstechniken, Regeln und Merkmale erfolgreicher Führung, Führungskompetenzen, Persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten, Rollendilemma der Führungskraft, Die Führungskraft im Spannungsfeld der Erwartungen, Symbolische Führung, Unterschied zwischen fachlicher und disziplinarischer Führung, Die persönliche Situation der Führungskraft, Die neue Führungskraft, Strukturierter Wissenstransfer vom Vorgänger, Wissenstransfer mithilfe eines Moderators, Umgang mit Komplexität, Analysetools für die Führungskraft, Laterale Führung, Führen im Generationenkontext am Beispiel der Generation Y, Die Führungskraft als Mentor, Die Führungskraft als Coach, Selbstbewertung, Fremdbewertung mit dem 360-Grad-Feedback, Trends in der Unternehmensführung</p> <p>Vorgehensweise bei der Organisationsgestaltung, Aufbauorganisation, Ablauforganisation, Alternative Systeme der Leitung und Organisation, Modularisierung, Hybride Organisationsmodelle, Teamkonzepte, Bedeutung der Prozessorganisation, Informelle Organisation, Organisatorische Gestaltung als Entscheidungsproblem: Organisationsalternativen, Bewertung und Auswahlkriterien; Verhaltensweisen von Mitarbeitern als Resultat von Entscheidungen, Teamtheoretische Grundüberlegungen und Organisationspsychologie, Bewertung von Delegationsformen, Trends in der Unternehmensorganisation, CSR und Diversity</p>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Tino Michalski
Basis - Literatur	<p>Hofbauer, H., Kauer, A. (2014): Einstieg in die Führungsrolle, Praxisbuch für die ersten 100 Tage, Mit Interviews aus der Praxis, 5. erw. Auflage, München: Carl Hanser</p> <p>Ueberschaer, N. (2014): Führung:, Kompaktes Wissen, Konkrete Umsetzung, Praktische Arbeitshilfen, München: Carl Hanser</p> <p>Breisig, T.: Betriebliche Organisation, Berlin: nwb</p> <p>Kieser, A., Walgenbach, P.: Organisation, Stuttgart: Schäffer Poeschel</p> <p>Klimmer, M.: Unternehmensorganisation, Berlin: nwb</p> <p>Nicolai, C.: Betriebliche Organisation, Stuttgart: Lucius &amp; Lucius</p> <p>Picot, A., Dietl, H., Frank, E.: Organisation, Stuttgart: Schäffer Poeschel</p> <p>Schreyögg, G.: Organisation, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	

Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 16: Unternehmensführung und Compliance**

Name der Unit	Haftung und Compliance, Risikomanagement
Code	3065152
Name des Moduls	Unternehmensführung und Compliance
Inhalte der Unit	Haftungsrisiken für die juristische Person, Haftungsrisiken für die Anteilseigner, Haftungsrisiken für die Manager, Haftungsrisiken für die Überwachungsorgane Abgrenzung zwischen Innen- und Außenhaftung sowie zwischen Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichem Recht, Unterscheidung verschiedener Haftungsebenen in Unternehmen und Konzernen, Corporate Governance, D&O-Versicherung, Compliance, Aufbau und Pflege einer Compliance-Organisation (Compliance Audit, Compliance Fitness, Compliance Monitoring), Compliance Officer, Whistleblowing, Compliance-Instrumente, Risikoimmanenz unternehmerischer Entscheidungen anhand aktueller Praxisfälle, Klassifizierung und Erfassung von Risiken, Gestaltung eines umfassenden Risikomanagementsystems
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20
Anteil Selbststudium (h)	25
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Tino Michalski, Lehrbeauftragte/r
Basis - Literatur	Bosse, Christian: Die Haftung von Vorständen und Aufsichtsräten, Köln: Bundesanzeiger Drescher, Ingo: Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers, Köln: RWS Fisseneuert, Peter: Compliance für den Mittelstand, München: Beck Moosmayer, Klaus: Compliance, München: Beck Schwarzbartl, M., Pyrcce, A.: Compliance-Management, Wien Umnuß, Karsten: Corporate Compliance Checklisten, München: Beck Diederichs, Marc: Risikomanagement und Risikocontrolling, München: Vahlen Ehrmann, Harald: Risikomanagement in Unternehmen, Herne: Kiehl Kajüter, Peter: Risikomanagement im Konzern, München: Vahlen Vanini, Ute: Risikomanagement, Stuttgart: Schäffer Poeschel Gesetzestexte, z.B. Beck-Texte im dtv „AktG/GmbHG“. Jeweils aktuellste Auflagen
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 17: Entrepreneurship und Business Development**

Modultitel	Entrepreneurship und Business Development
Modulnummer	17
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Entrepreneurship, der speziellen BWL des risikotragenden Unternehmers sowie die Grundlagen der Innovation und des Business Development. Darüber hinaus verfügen sie über spezielle Kenntnisse und Verfahren zur Planung und Unterstützung des Gründungsprozesses und von Innovationsprozessen. Sie können Stärken und Schwächen von Gründungsvorhaben und Innovationsvorhaben in mittleren und größeren Unternehmen durch den Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz darstellen und deren Chancen und Risiken beurteilen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entrepreneuriale Kompetenzen zu reflektieren,</li> <li>• für das Gründungsmanagement notwendige Fähigkeiten methodisch gestützt zu entwickeln,</li> <li>• Kenntnisse bezüglich der Wahl der Unternehmens- und Finanzierungsform anzuwenden,</li> <li>• Business Development Kompetenzen zu reflektieren und zu entwickeln,</li> <li>• die institutionellen, rechtlichen und Finanzierungsbedingungen von Startups zu beurteilen,</li> <li>• Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich der Steuerung von Innovationsprozessen anzuwenden,</li> <li>• Methodenkompetenz für Business Development in mittleren und größeren Unternehmen sowie Methodenkompetenz für Innovationen in mittleren und größeren Unternehmen zu entwickeln.</li> </ul> <p>Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgs- und Risikofaktoren von Innovationen beurteilen,</li> <li>• Geschäftsmodelle prüfen,</li> <li>• Businesspläne erstellen,</li> <li>• Förderfinanzierungen recherchieren, beurteilen und ggf. beantragen.</li> </ul> <p>Die Studierenden haben die Fachthemen problemlösungsorientiert und zum Teil auch fallbezogen bearbeitet und somit ihre überfachlichen Kompetenzen gestärkt. Der Entwicklung kreativer Lösungen für Entrepreneurship-Probleme, Innovations-Probleme und Business-Development-Probleme kommt dabei eine besondere Rolle zu.</p> <p>Darüber hinaus verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Denken und Entscheiden bei Entrepreneurship-, Innovations- und Business Development- Aktivitäten,</li> <li>• Techniken der Analyse und Informationsbeschaffung bei Entrepreneurship, Innovations- und Business Development- Aktivitäten und zur Führung von innovationsorientierten Arbeitsgruppen im Unternehmen,</li> <li>• Vernetztes Denken bei interdisziplinären Fragestellungen bei Entrepreneurship, Innovations- und Business Development-Aktivitäten</li> </ul>

Inhalte des Moduls	Entrepreneurship Innovation und Business Development
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Tino Michalski
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 17: Entrepreneurship und Business Development**

Name der Unit	Entrepreneurship
Code	
Name des Moduls	Entrepreneurship und Business Development
Inhalte der Unit	Entrepreneurship zielt auf die Fragen bezüglich der Gründung eines eigenen Unternehmens, der Schritte zur Selbstständigkeit, des Aufbaus und der Ausgestaltung eines Businessplanes sowie auf die Finanzierung des Vorhabens ab. Es werden dazu die akademischen und praktischen Grundlagen zur Entfaltung unternehmerischer Kompetenzen, der Reflexion von Erfolgsfaktoren, der methodischen Entwicklung von Geschäftsideen und -modellen sowie Möglichkeiten zur Nutzung von Förderprogrammen besprochen.
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Siemon, Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Faltin, G.: Wir sind das Kapital Freiling, J.: Entrepreneurship Grichnik, D. et al.: Entrepreneurship Mieke, Ch./Siemon, C. (Hrsg.): Gründung und Innovation Mitra, J.: Entrepreneurship, Innovation and Regional Development Müller, K.-D./Siemon, C. (Hrsg.): Methoden für die Gründungsqualifizierung Pott, O. / Pott, A.: Entrepreneurship Röpke, J.: Der lernende Unternehmer Saßmannhausen, S. P.: Entrepreneurship-Forschung: Fach oder Modetrend? Shane, S.: A General Theory of Entrepreneurship Vogelsang, E. / Fink, Ch./Baumann, M.: Existenzgründung und Business Plan Volkman, Ch./Tokarski, K.O.: Entrepreneurship Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 17: Entrepreneurship und Business Development**

Name der Unit	Innovation und Business Development
Code	306518.12
Name des Moduls	Entrepreneurship und Business Development
Inhalte der Unit	<p>Definition Innovation und Innovationsmanagement; Innovationsprozesse; Ideenmanagement; Inkrementalinnovationen versus radikale Innovationen; Widerstände gegen Innovationen; Überwindung von Widerständen gegen Innovationen; Marktpartner und Innovationsmanagement; Initiativen zur Innovation; Zielbildung im Innovationsprozess; Die Interdependenz von Innovation; Business Development und Entrepreneurship</p> <p>Grundlagen und Definitionen des Business Development; Die Perspektiven des Start-up Managements und des New Venture Managements in mittleren und größeren internationalen Unternehmen;</p> <p>Der Einfluss von Internet-basierten Geschäftsmodellen auf das Business Development Management;</p> <p>Typische Entwicklungsmuster von internen/externen Start-ups, Corporate Start-ups und New Ventures</p> <p>Die Instrumente des Business Development Planning</p> <p>Die Organisatorische Verankerung des Business Development Managers</p> <p>Business Development als Entrepreneurship-Aufgabe und als Leadership-Aufgabe</p> <p>Die systematische Erzeugung von Wettbewerbsvorteilen durch Business Development Management</p> <p>Strategische Managementinstrumente für das Business Development</p> <p>Prozessmanagement-Instrumente für das Business Development</p> <p>Organisations-Instrumente für das Business Development</p> <p>Kooperationen, Joint Ventures, strategische Netzwerke als Mittel des Business Development</p>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Tino Michalski
Basis - Literatur	<p>Burgelman, Christensen, Wheelwright: Strategic Management of Technology and Innovation, New York: McGraw/Hill</p> <p>Tidd, Bessant, Pavitt: Managing Innovation, London: John Wiley &amp; Sons</p> <p>Perlit: Internationales Management, Stuttgart: Lucius&amp;Lucius</p> <p>Sprecht, G., Beckmann, C., Amelingmeyer, J.: F&amp;E-Management, Stuttgart: Schäffer Pöschel</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für

	Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 18: Investition und Finanzierung**

Modultitel	Investition und Finanzierung
Modulnummer	18
Modulcode	
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 / 150
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Investition:</p> <p>Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Methoden zur Bewertung von Investitionsprojekten mittels finanzmathematischer Kennzahlen in ihren theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Methoden, unter anderem mit Hilfe von Tabellenkalkulationsprogrammen, anzuwenden und auch komplexe Investitionsalternativen einzuschätzen, zu vergleichen und auf Vorteilhaftigkeit zu prüfen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Ansätze zur Behandlung von Unsicherheitsproblemen mittels entscheidungstheoretischer Modelle. Sie sind in der Lage diese anzuwenden und praktische Investitionsfragestellungen zu lösen.</p> <p>Finanzierung:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Aufgaben und grundlegenden Instrumenten des Finanzmanagements zu beschreiben und gegeneinander abzugrenzen.</p> <p>Die Studierenden können die verschiedenen Instrumente der Unternehmensfinanzierung analysieren und deren Einsatz ökonomisch bewerten.</p> <p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Finanzierungsformen, Finanzinstrumenten und Finanzmärkte. Sie können deren Funktionsweise sowie deren Relevanz für die unternehmerische Praxis erläutern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage Maßnahmen der Finanzierungspolitik ökonomisch zu bewerten und Fragestellungen der Unternehmensfinanzierung zu beantworten. Die Studierenden sind in der Lage komplexe Sachverhalte zu erarbeiten, darzustellen und die erworbenen Kenntnisse auf Einzelfälle zu übertragen.</p>
Inhalte des Moduls	Investition Finanzierung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Thier
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 18: Investition und Finanzierung**

Name der Unit	Investition
Code	
Name des Moduls	Investition und Finanzierung
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Finanzmathematik</li> <li>• Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung</li> <li>• Entscheidungstheorie</li> <li>• Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit</li> <li>• Capital Asset Pricing Model</li> </ul>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit (h)	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15
Anteil Selbststudium (h)	30
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	Kruschwitz, Lutz, Husmann, Sven: Finanzierung und Investition, München: Oldenbourg Hirth, Hans: Grundzüge der Finanzierung und Investition, München: Oldenbourg Pape, Ulrich: Grundlagen der Finanzierung und Investition, München: Oldenbourg Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 18: Investition und Finanzierung**

Name der Unit	Finanzierung
Code	
Name des Moduls	Investition und Finanzierung
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Organisation des Finanzbereichs</li> <li>• Finanzierungsarten</li> <li>• Finanzmärkte</li> <li>• Finanzinstrumente und deren Einsatzmöglichkeiten</li> <li>• Kapitalkosten, Verschuldungspolitik, Ausschüttungspolitik</li> <li>• Finanzkennzahlen und Finanzanalyse</li> </ul>
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2
Workload (h)	75
Anteil der Präsenzzeit	30
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	15
Anteil Selbststudium	30
Anteil Praxiszeit	0
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Professorinnen und Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte
Basis - Literatur	<p>Perridon, Louis, Steiner, Manfred, Rathgeber, Adreas W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München: Vahlen</p> <p>Brealey, Richard A., Myers, Stewart C., Allen, Franklin: Principles of Corporate Finance, New York: McGraw-Hill</p> <p>Berk, Jonathan, DeMarzo, Peter: Corporate Finance, Boston: Pearson</p> <p>Hirth, Hans: Grundzüge der Finanzierung und Investition, München: Oldenbourg</p> <p>Franke, Gunter, Hax, Herbert: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Heidelberg: Springer</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine

**Modul 19: Master-Arbeit mit Kolloquium**

Modultitel	Master-Arbeit mit Kolloquium
Modulnummer	19
Modulcode	30651319
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	30 / 900
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mindestens 80 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Mindestens 80 ECTS-Punkte
Modulprüfung	Master-Arbeit (Bearbeitungszeit 24 Wochen) mit Kolloquium (30 bis 45 Min.)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Master-Arbeit ist eine betreute Abschlussarbeit, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird, innerhalb einer vorgegebenen Frist, wissenschaftliche Methoden selbständig anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden generieren auf der Grundlage von vertieftem und/oder spezialisiertem Wissen, insbesondere im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen, Problemlösungen auch in neuen und unbekanntem Themenfeldern. Das Thema kann interdisziplinär angelegt sein oder ein Thema aus dem Praxisfallprojekt vertiefen.</p> <p>Die Studierenden finden eigene Forschungsethemen und wählen geeignete Wege der Operationalisierung und begründen diese. Die Ergebnisse reflektieren sie kritisch und weisen dabei auf noch offene Fragestellungen hin.</p> <p>Die Master-Arbeit ist in Schriftform vorzulegen.</p>
Inhalte des Moduls	Master-Arbeit mit Kolloquium
Lehrformen des Moduls	
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke
Hinweise	Keine

**Unitbeschreibung zum Modul 19: Master-Arbeit mit Kolloquium**

Name der Unit	Master-Arbeit mit Kolloquium
Code	
Name des Moduls	Master-Arbeit mit Kolloquium
Inhalte der Unit	Abhängig vom individuellen Thema der Master-Arbeit
Lehrformen	Selbständiges Arbeiten
SWS der Unit	
Workload (h)	900
Anteil der Präsenzzeit (h)	0
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	870 (Erstellen der Abschlussarbeit) 30 (Kolloquiumsvorbereitung)
Anteil Selbststudium (h)	siehe Anteil Prüfungszeit
Anteil Praxiszeit (h)	0
Sprache der Unit	
Lehrende/-r	Prüfungsberechtigte des Fachbereichs
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	Differenzierte Bewertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise	Keine